

§ 1 Allgemeines

1. Die Bestimmungen dieser Sportordnung gelten für den Sportverkehr des DNagB.
2. Die Naginata-Wettkampffregeln des DNagB und die Naginata-Kampfrichterregeln des DNagB werden Bestandteil dieser Ordnung sein, sobald sie ausgearbeitet sind und vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt gelten die entsprechenden Regelwerke von ENF und INF.

§ 2 Altersklasseneinteilung

1. Die Altersklasseneinteilung der Kinder und Jugendlichen regelt eine noch zu erstellende Jugendordnung.
2. Erwachsene: Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
3. Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben können bei Veranstaltungen für Erwachsene teilnehmen, solange es noch keine entsprechenden Veranstaltungen für Jugendliche gibt.

§ 3 Teilnahmeberechtigung

1. An allen Deutschen Meisterschaften des DNagB können nur Sportler/innen teilnehmen, die einen gültigen DNagB Mitgliedsausweis vorweisen können.
2. Bei Vereinswechsel tritt eine dreimonatige Wartezeit in Bezug auf Deutsche Meisterschaften in Kraft. Sie beginnt mit dem Tag, an welchem dem Vereinsvorstand gegenüber der Vereinsaustritt erklärt wird und endet nach Ablauf der Frist mit dem Tag, der in seiner zahlenmäßigen Bezeichnung dem Tag des Austritts entspricht.
3. Für Einsätze in der Nationalmannschaft gilt diese Wartezeit nicht.
4. Die Teilnehmer können sich Teilnahme und Erfolge durch gültigen Stempel des zuständigen Referenten bestätigen lassen.
5. An einem Isshu Jiai (Shiai zwischen einem Naginata-Kämpfer und einem Kendô-Kämpfer) dürfen nur Naginata-Kämpfer mit einer Graduierung von mindestens 2. Dan teilnehmen.

§ 4 Ausländerstart

1. Ausländer und Staatenlose, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, im Besitz einer gültigen Aufenthaltserlaubnis sind und Mitglied des DNagB sind, sind bei allen nationalen Veranstaltungen startberechtigt.
2. Dies gilt nicht bei nationalen Meisterschaften. Ausländer und Staatenlose, die nachweislich einen Antrag auf Einbürgerung gestellt haben oder eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis nachweisen, werden Deutschen gleichgestellt.

§ 5 Veranstaltungen

Veranstaltungen des DNagB sind:

- a) Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMM)
- b) Deutsche Einzelmeisterschaft (Männer und Frauen) (DEM)
- c) Deutsche Meisterschaft für Engi (DME)
- d) Deutsche Jugendmeisterschaft
- e) Deutsche Jugendmeisterschaft für Engi
- f) Deutsche Meisterschaft für Rythm Naginata
- g) Internationale Wettkampfbegegnungen auf Bundesebene
- h) Verbandsturniere
- i) Verbandslehrgänge

Nicht alle genannten Veranstaltungen werden notwendigerweise bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung abgehalten. Sie sind jedoch für die Zukunft vorgesehen.

§ 6 Ausschreibungen

Für alle offiziellen Veranstaltungen des DNagB einschließlich bundesoffener Turniere ist die Ankündigung durch Ausschreibung auf der DNagB Homepage: www.DNagB.de erforderlich.

- a) Die Ausschreibungen sollen die folgenden Punkte a bis i enthalten:
- b) Name des Veranstalters
- c) Name des Ausrichters
- d) Ort, Datum, Zeit
- e) Bezeichnung der Veranstaltung
- f) Austragungsmodus
- g) Meldegeld
- h) Meldeschluss
- i) Sportliche Leitung
- j) Meldeberechtigter

§ 7 Startberechtigung

1. Meldungen werden durch den Verein abgegeben. Dies gilt nicht für DNagB-Mitglieder ohne Vereinszugehörigkeit.
2. Meldungen sind verbindlich.
3. Bei nicht ordnungsgemäßer Meldung besteht kein Anspruch auf Start oder Regress. Eingezahlte Meldegelder werden nicht zurückgezahlt.

§ 8 Sportausrüstung

Jeder Teilnehmer ist für den ordnungsgemäßen Zustand seiner Sportausrüstung verantwortlich. Die Prüfung und Zulassung der Ausrüstung obliegt dem Veranstalter.

§ 9 Nicht erlaubte Techniken im Wettkampf

Der Stich zur Kehle (Tsuki) ist in Shiai-Wettkämpfen nur dann erlaubt, wenn beide Teilnehmer mindestens den ersten Dan erreicht und das 18. Lebensjahr vollendet haben.

§ 10 Erste Hilfe

1. Die medizinische Betreuung muss bei allen DNagB-Veranstaltungen sichergestellt sein.
2. Dies geschieht in der Regel bei Veranstaltungen nach § 5 Buchstabe a), b), d), g) und h) dadurch, dass ein Sanitäter anwesend und ein Arzt erreichbar ist.
3. Bei Veranstaltungen nach § 5 Buchstabe c), e), f) und i) dadurch, dass ein Arzt erreichbar ist. Als erreichbar gilt, wenn von der Veranstaltungsstätte aus der Notruf getätigt werden kann.

§ 11 Doping

1. Doping ist verboten. Unter Doping zählen alle Stoffe und Verfahrensweisen, die in Datenbanken der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) als unzulässig aufgeführt sind.
2. Liegt eine medizinische Notwendigkeit vor, einen oder mehrere dieser Stoffe zu konsumieren, so muss ein Mitglied im Vorfeld einer Veranstaltung (Seminar, Wettkampf, Prüfung) den Veranstalter darüber zu informieren, um Missverständnisse zu vermeiden.
3. Sollte ein Mitglied des Dopings überführt worden sein, führt dies zum sofortigen Ausschluss aus der Veranstaltung. Anschließend kann der Rechtsausschuss gemäß der Rechtsordnung gegen dieses Mitglied Ordnungsmittel verhängen.

§ 12 Kosten

Bei offiziellen Veranstaltungen trägt der Veranstalter die Kosten für die Kampfrichter und Offiziellen, soweit keine anderen Abmachungen getroffen werden. Die Kosten müssen sich im Rahmen der DNagB-Spesenordnung halten.

§ 13 Teilnahmemodus

1. An der Deutschen Einzelmeisterschaft (Männer und Frauen) kann jeder entsprechend der Sportordnung §3 und §4 teilnehmen. Die Namen der Teilnehmer/innen sind dem DNagB Sportreferenten spätestens 1 Woche vor dem Losen mitzuteilen.
2. Jede Mannschaft besteht aus maximal vier Kämpfer/innen, von denen jeweils drei starten. Die Namen der Mannschaftsmitglieder sind dem Veranstalter vor dem Losen bekannt zu geben.
3. Die Entscheidung über den Austragungsmodus trifft das oberste Kampfgericht. Es muss diese Entscheidung spätestens vor der Veranstaltung verkünden.

§ 14 Nationalmannschaft

Für alle internationalen Begegnungen ist der Vorstand des DNagB in Absprache mit dem Bundestrainer zuständig. Dem Bundestrainer obliegt die Entscheidung über die Einberufung in die Nationalmannschaft.

Als Mitglieder der Nationalmannschaft gelten insbesondere Teilnehmer der folgenden Veranstaltungen:

- a) Shiai-Einzelwettbewerb der Weltmeisterschaften und Europameisterschaften
- b) Shiai-Mannschaftswettbewerb der Weltmeisterschaften Europameisterschaften
- c) Engi der Weltmeisterschaften und Europameisterschaften
- d) Rhythm Naginata Wettbewerb der Weltmeisterschaften und Europameisterschaften
- e) Freundschaftsturniere im Rahmen der Weltmeisterschaften

- f) Andere vom Vorstand oder vom Bundestrainer individuell benannte Veranstaltungen

Alle Mitglieder der Nationalmannschaft erhalten vom DNagB bei Bedarf ein aktuelles Zekken für Shiai sowie ein Nafuda und ein Nationalembem zur Kennzeichnung eines Naginata-Keiko Gi.

§ 15 Nationalembem

Alle Mitglieder der Nationalmannschaft, welche als solche bei Mannschaftsanlässen im Shiai antreten, erhalten vom DNagB ein Zekken mit Nationalembem oder dem DNagB-Logo. Die Verwendung des Zekken ist den jeweils aktuellen Mitgliedern der Nationalmannschaft vorbehalten und ist nur für Mannschaftsanlässe vorgesehen. Mannschaftsanlässe sind Veranstaltungen, bei denen die Mitglieder der Nationalmannschaft als solche auftreten. Diese können unter anderem sein:

- a) Weltmeisterschaften
- b) Europameisterschaften
- c) WM-begleitende Freundschaftsturniere
- d) Mannschaftstraining
- e) Andere vom Vorstand oder vom Bundestrainer individuell benannte Veranstaltungen

Zekken mit Nationalembem oder DNagB-Logo sind Eigentum des DNagB. Nach Ausgabe verbleiben sie bis auf weiteres beim Empfänger. Nach begründeter Aufforderung durch den Vorsitzenden oder den Bundestrainer müssen sie dem DNagB zurückgegeben werden.

§ 16 Vorrang von DNagB-Berufungen

DNagB-Berufungen haben Vorrang.

§ 17 Rechtsordnung

Verstöße gegen diese Sportordnung werden durch die Rechtsordnung des DNagB geahndet.

§ 18 Änderung der Sportordnung

Diese Sportordnung kann von der Mitgliederversammlung des DNagB geändert werden.

§ 19 Sonderfälle

Angelegenheiten, welche in dieser Sportordnung nicht geregelt sind, entscheidet der Vorstand des DNagB.